

Tausch von Mitarbeitern für alle Seiten ein Gewinn

Werner Wiggermann

Unna. In einem Unternehmen zwingt die Krise noch zur Kurzarbeit, ein anderes in der gleichen Region hat aktuell bereits dringenden Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften. Was liegt da näher, als sich mit einem kleinen Tausch zu helfen? Ein Modell, das regional funktioniert, wie die Unnaer Stromag AG und die Böcker AG in Werne jetzt zeigten.

Den Weg hatten die IG Metall und der Unternehmensverband Westfalen-Mitte mit einem neuen Tarifvertrag frei gemacht. Zwei Stromag-Mitarbeiter arbeiteten vorübergehend in Werne – und alle sind zufrieden. Und können sich vorstellen, dass das Modell Zukunft hat. Auch, weil die „ausgeliehenen“ Mitarbeiter im Rahmen solcher Einsätze ihren beruflichen Horizont deutlich erweitern. Möglicherweise erleichtere die Tausch-Möglichkeit zudem die Einrichtung neuer Stellen, urteilte Stromag-Personalchef Gerhard Moritz.